

## Gelegene und ungelegene Zeit

» Zum Artikel „Grundsätze für heutiges Evangelisieren“  
in Heft 1/2004

Zitat aus dem Artikel: „Wir sollen zu jeder gelegenen und ungelegenen Zeit das Wort predigen“ (S. 15).

Das Zitat stützt sich sicherlich auf die Aussage in 2Tim 4,2. Dort ist nach der Elberfelder Übersetzung jedoch zu lesen: „*Predige das Wort, halte darauf in gelegener und ungelegener Zeit ...*“

Die beiden Worte „halte darauf“ fehlen in dem Zitat, sind aber bezüglich des rechten Verständnisses dieses Bibelwortes von großer Bedeutung. Timotheus hatte nicht den Auftrag, zur gelegenen und ungelegenen Zeit zu predigen, sondern zu dem gepredigten Wort zu stehen, auch wenn es einmal schwer wurde. Der Apostel Paulus war sehr darauf bedacht, dass er nicht, nachdem er anderen gepredigt hatte, selbst verwerflich wurde (1Kor 9,27). Der Sinn der Aufforde-

rung an Timotheus zum Predigen ist, zu dem Gesagten zu stehen. Dabei ist auch Mt 7,6 zu beachten. Ein Predigen zur ungelegenen Zeit kann auch ein Werfen von Perlen vor die Säue bedeuten.

Natürlich ist es wahr, dass wir Christen „als Weise wandeln sollen, die gelegene Zeit auskaufend, denn die Tage sind böse“ (Eph 5,16), und ebenso sollen wir auch „in Weisheit wandeln gegen die, welche draußen sind, die gelegene Zeit auskaufend“ (Kol 4,5). Möchte das unsere Bitte zum Herrn sein, die gelegene Zeit auszukaufend, denn, „Brüder: Die Zeit ist gedrängt“ (1Kor 7,29).

Mit diesen Worten wollen wir uns gegenseitig stärken und ermuntern.

Karl Dietz

